



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CXCIX. Markgraf Jobst verspricht auch für Kriegszeiten mit den
Niederländischen Herren bei der Schiffahrt auf der Oder Jedermann zu
schützen, am 18. August 1403.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

ezu besitzen, von vns als einen marggraue ezu Brandenburg vngehindert, als sie das vor be-
fessen vnd gehabt haben. Czu vrkundt dißes briues versigelt mit vnserem anhangenden Ingefigel.
Geben ezu prage, Nach gotes geburt vierzehenhundert vnd darnach Im anderen Jaren, des
negsten Mittwochens für corporis.

De mandato domini Marchionis Hincō, protonotharius.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 1.

CXCIX. Markgraf Jobst verspricht auch für Kriegszeiten mit den Niederländischen Herren bei
der Schiffahrt auf der Oder Jedermann zu schützen, am 18. August 1403.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen
Reichs Ertzcamerer, Marggraff vnd here zu Merhen, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit di-
sem briue allen den, die In sehen oder horen lesen, das wir angesehen haben vnsern nutze vnd
vnser lande fromen vnd besserunge, Also das wir alle koufflute vnd Schifflute vnd furlute mit
iren gutern, die vff der Oder vf vnd nider faren, In vnserm Lande der Marke zu Brandenburg,
die zu Franckenuorte zu vnd abe zihen vnd varen mit yrer kawfman schafft vnd gutern, wel-
cherleye sie sind, nichtes vs genomen, geleitet vnd gesichert haben, ab stoffe oder krige zwischen
vns vnd den nyderlendischen herren entfund, als itzund ist, So geleiten wir vnd sichern die vor-
geschriben kawfflute, Schifflute vnd furlute mit aller irer kawfman schafft vnd gutern mit machte
dißes briues vor vns vnd vnsern erben vnd nachkomen. Dorumb so gebieten wir allen vnsern he-
ren, geistlichen vnd werltlichen, hauptluten, Amptluten, foyten, Ritttern, knechten, allen vnsern Man-
nen vnd Steten, Merckten, dorffern, Richtern vnd gebawren, in der Marke gefessen, nymandes vs
genomen, das sie dieselben kawflute vnd furlute vnd Schifflute, welcherleye die sind, mit irer
kawfman schafft vnd habe nicht hindern noch vffhalden sollen bey leibe vnd gute, Sunder In vnd
iglichem besunder beholffen vnd vorderlichen seyn sollen, wenn vnd als offte sie des von In der-
manet werden. Ouch were es, das sie dar vber ymant hinderte oder hindern wurde, so sal der-
selbe, der sie hindert vnd In das gericht oder gebiete gehindert wurden, die sollen yn vor allen
schaden entwerren vnd In den volkomlichen richten vnd darzu alle die, dy dorzu hülffen ader rat
zu geben, sie sind geistlich oder werltlich. Vnd das dasselbe vnser gebote vnd geleite an denselben
kawfluten, Schiffluten vnd furluten vnd an iren gutern vesteelichen vnd vnuorrucket gehalten
werde; Dorumb so gebieten wir vnserm hauptmanne, der itzund ist oder hernach in zukumpftigen
zeiten werden zu Oderberg, vnd den Erbar Ratmannen vnser Stadt zu Franckenfurt vnsern
liben getrewen bey vnsern hulden, das sie dieselben, die vnser ernstliche gebot vbertreten, richten
sollen gleicher weis, als ab wir das selber teten vnd des nicht lassen: vnd wes In dorumb entsteit,
des wollen wir yn wol benemen von geistlichen vnd werltlichen, vnd weme sie dorzu heischen yn
vnserm lande, der sal das bey vnsern hulden mit den seinen nicht vorsitzen vnd getrewlichen dorzu hel-
ffen bey der vorgeschriben buse, sie seyn geistlich oder werltlich. Were ouch, das die vnsern der
Niderlendischen hern Stete suliche sachen zu richten anruffen vnd heischen wurden, dieselben sol-

len alle wol gefichert seyn vnd geleitet, vor vns vnd allen den vnfern vnd vor allen den, die durch vnfern willen tun vnd lassen vngehindert als offte des not geschiet ane geferde. Mit Vrkont diz briues vorfigelt mit vnserm anhangenden Infigel, Geben zu Luckow, Nach Crists geburt vierzehen hundert Jar vnd darnach in dem dritten Jare, des nehten Sunabendes nach vnser frauen tage assumptionis.

De manu domini Johannes Waldow.

Nach dem Original des Stadtarchives VIII, 3, 59.

CC. Markgraf Jobst verschreibt der Stadt Frankfurt für ihre beim Schutze des Landes Lebus erlittenen Schäden 1200 Schock aus dem Zolle zu Oderberg, am 24. November 1403.

Wir Jost, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, Marggraff vnd Herr zu Mehren, bekennen vnd thun kund öffentlich, mit diesem brieffe allen denen, die Ihn sehen oder hören lesen, das wir haben angesehen getreue dienste, grose Kosten vnd Zehrung, die die erbaren Weisen Rathmann zu franckenford, vnfern lieben getreuen, im Lande zu Lebus vnd anderswo durch vnser Lande beschutzunge, Beschirmunge vnd bestes willen kundlich gehat haben, das wollen wir en genediglich vergüten vnd füllen vnd wollen Twelf hundert Schock Behemische Groschen vor salche ihre Koste, Zerunge wedergeben vnd bezahlen vnd haben en darum mit guten Willen vnd Wohlbedachten Rathe in vnserm Zolle zu Oderberg hundert vnd 20 Schock alle Jahr zu nehmen vnd aufzuheben gegeben, wissentlich verschrieben, geben vnd verschreiben en die mit Krafft dieses Briefes also, das die vorgeandte Rathmanne aus dem Zolle zu Oderberg sollen alle Jahr hundert vnd zwanzig Schock nemen vnd ausheben, damit Sie die zwolff Schock für Schaden füllen vnd mögen, so lange, bis wir Ihnen die Zwolff hundert Schock gantz vnd gar bezahlet haben: auch Süllen vnser Haupt Leute, die itzund sein oder in zukunfftigen Zeiten Haupt Leute werden, den vorgeandten Rath Mannen zu franckenvord sicherheit thun, das Sie Ihnen alle Jahr hundert vnd zwanzig Schock aus dem ehegenandten vnfern Zolle vngehindert geben vnd bezahlen, so lange bis das Ihnen die zwelffhundert Schock gantz vnd gar werden, ohne allerley saumnisse vnd wiederrede. Mit Uhrkund dieses Briefes versiegelt mit anhangenden Infigel, der gegeben ist zu Berlin, nach Christi Geburth Vierzehen hundert Jar, darnach in dem dritten Jahr, des Sonnabends vor Sanct Catharina.

Nach einer Copie der Joachimsthalschen Schulbibliothek.